

# Inhalt

Einleitung: Wer entscheidet? . . . . .	9
--	---

## Demokratiegeschichten I (Länder)

### England

Planlose Republikaner mit Hang zum Diskutieren . . .	27
<i>Ein Parlament für fast alle – König, Kirche, Puritaner – London und die Levellers – Reden, anstatt zu kämpfen – die Putney-Debates – Regizid und Rubens</i>	

### Amerika

Einen neuen Staat erfinden – die Vereinigten Staaten .	57
<i>Der Tempel an der Verfassungsallee – Regeln des Regierens – Verfassungsverschwörung bei Schwarzbier – Bloß keine Demokratie! – Die Verfassungserklärer von New York – Glück durch Tugend – Anderen die Verfassung nahebringen</i>	

### Frankreich

Sieyès, der erhabene Schöpfer und Ausrotter der Demokratie . . . . .	87
<i>Was ist der Dritte Stand? Alles. – Die Entdeckung der Mehrheit – Ein neuer Mohammed auf den letzten Drücker – Die Demokratie in der Tennishalle – Legitimierung durch das Volk – Verfassungsrealitäten – Konvent, Republik und neue Verfassungen – Soziale Kunst kontra</i>	

*Soziale Mathematik – Verfassung der Thermidorianer –  
Angst statt Demokratie und Berliner Tage*

## **Demokratiegeschichten II (Städte)**

### **Mainz**

Général Moustache bringt den Mainzern die Republik 131  
*Der Befreier aus Metz – Demokratie lehren – Zwang und  
Eid – Das stupide Volk – Nationalkonvent und Freistaat –  
Was bleibt, ist eine bol*

### **Frankfurt**

Frustrierte Bürger und Handwerker in Not . . . . . 148  
*Ausbreitung von West nach Ost – Eine Woche Vorparla-  
ment – Gewählte Studierende – Parlament gegen Krawall-  
souveränität – Was in der Verfassung stehen soll – Angst  
vor Anarchie – Endlich Grundrechte – Vom König, der  
nicht Kaiser werden wollte – Auf dem Müllhaufen des  
Jungfernsees*

### **Weimar**

Nicht länger Obrigkeitsstaat . . . . . 182  
*Vom Vertrauen des Volkes getragen – Der akademisch aus-  
gebremste Witzbold – Der Staat als Genossenschaft – Das  
Ende der Souveränität und die constituante im Kleinen –  
Neue Verfassung zur Leistungssteigerung – Schlappheit  
und Servilität – Staatssekretär und Verfassungsentwurf –  
Die normative Kraft des Faktischen – Und das Grund-  
gesetz?*

Schluss

Tugend, Taten, Totemismus . . . . .	216
<i>Wehrhafte Demokratie – Illusionen, Fiktionen, Reduktionen – Die Tugend der Tat – Wissen und Erziehung – Die Tugend des genossenschaftlichen Assoziierens – Der Souverän hat das letzte Wort</i>	

<i>Anmerkungen</i> . . . . .	247
------------------------------	-----

<i>Bildnachweise</i> . . . . .	264
--------------------------------	-----